

mehr als 1,4 T und Omas r am frühen egs. Er bauen Unfall, etzt wurde. ei hatte der Jhr auf der kurz vor der bergweg die zeug verlohchts von der g sich und Bei der Un- dann auch unge Mann esitzt. Die der Spritz- nit Schaden lete.

ster
otflügel

chaden für d am Mon- eg, der Un- Nach An- r Wagen am und 14 Uhr an der Auf- e abgestellt. tflügel wurde hellblau la- hädigt. Die en unter ☎

hen. „Das dürfte vor allem Groß- und Universitätsstädte betreffen“, vermutet Drexler. „Die Kommunen sollen das selbst entscheiden“, sagt der Landtagsvizepräsident und betont zugleich, dass das Gesetz ohne-

Wallbrecht. Die anderweitige Nutzung von Wohnraum ist aus seiner Sicht in Esslingen kein größeres Problem: „Im Moment kommt es sogar häufiger vor, dass Büros in Wohnungen umgewandelt werden“, sagt

Ohnehin eignet sich nicht jede Ferienwohnung auch für eine dauerhafte Vermietung, wie das Beispiel Kielmeyerhaus am Esslinger Marktplatz zeigt: „Wir haben zunächst versucht, unsere Wohnungen auf normalem

stimmten Geschätztesende, beren- tet Gabriele Kielmeyer, „die Nachfrage ist groß“. Über das geplante Gesetz macht sie sich deshalb auch nicht allzu viele Gedanken: „Das wird vermutlich nicht so heiß gegesen, wie es gekocht wird.“

cken sind nur sehr senr eingeschränkt möglich. Das Tiefbauamt und die ausführende Baufirma wollen die Be- eintrachtigungen aber möglichst gering halten. Im Anschluss an die Kanalarbeiten werden die Straße und die Gehwege erneuert.

ET 19/09/2013

Studentenwerk setzt auf Esslingen

■ ESSLINGEN: Neues Wohnheim auf dem Hengstenberg-Areal ist belegt – Partner planen bereits das nächste Vorhaben

(do) – In Esslingen steigen die Chancen für Studenten, ein Zimmer zu finden. Weil auf dem früheren Hengstenberg-Areal gestern ein Wohnheim mit 170 Zimmern eingeweiht worden ist, entspannt sich die Lage bereits im Wintersemester. Ein zusätzlicher Effekt könnte eintreten, wenn die laufenden Verhandlungen über ein weiteres Vorhaben in direkter Nachbarschaft zum Erfolg führen sollten.

Tobias Burchard ist für Studenten an 13 Hochschulen zuständig. Zu den zentralen Aufgaben, um die sich der Geschäftsführer des Studentenwerks Stuttgart zu kümmern hat, gehört die Wohnungsfrage. Die Suche nach einem angemessenen Angebot erweist sich in der Regel als schwieriges Unterfangen. Da freut es den Geschäftsführer, dass er in Esslingen mit seinem Anliegen inzwischen offene Türen einrennt. Als er gestern den symbolischen Schlüssel für das neue Wohnheim auf dem früheren Hengstenberg-Areal entgegennahm, lobte er die Partnerschaft mit dem Rathaus



Farbiger Akzent auf dem Hengstenberg-Areal: Das neue Wohnheim bietet Platz für 170 Studenten, die auf 28 Wohngruppen verteilt werden. Foto: Rudel

sowie der Esslinger Wohnungsbau (EWB) und der nbw – Gesellschaft für nachhaltiges Bauen und Wohnen – als Investoren in den höchsten Tönen. Gleichzeitig bekundete er sein Interesse, die gute Zusammenarbeit fortzusetzen. Wie am Rande der Veranstaltung zu hören war, befinden sich die Gespräche über ein weiteres Wohnheim mit mehr als 100 Zimmern auf dem Hengstenberg-Areal bereits in einem konkreten Stadium. Das Studentenwerk zeigt sich offen, auch in diesem Fall mit den Investoren einen langfristigen Mietvertrag abzuschließen.

Angespannter Wohnungsmarkt

Der Handlungsbedarf ist offenkundig. Nachdem an der Maillekreuzung bereits ein neues Studentenwohnheim entstanden ist, gibt es in Esslingen inzwischen 617 Plätze. Diesem Angebot stehen insgesamt mehr als 6000 Studenten gegenüber. Ein solches Missverhältnis zwingt Burchard weiter, den Mangel zu verwal-

ten. Zuletzt musste er 42 Studenten in Esslingen eine Absage schicken. Gestern stand zunächst die Freude über den Neubau im Mittelpunkt. Innerhalb von nur zwölf Monaten ist am Roßneckar ein Baukörper (Architekt: Thomas Mühleisen) entstanden, der mit seiner Farbmischung aus Aubergine und Rot einen eigenen Akzent setzt. Oberbürgermeister Jürgen Zieger – er führt in der EWB den Aufsichtsrat – unterstrich den Stellenwert des Wohnheims für die Stadt. Für Studenten entstehe angemessener Wohnraum. „Gleichzeitig wird Esslingen als Standort der Hochschule gestärkt.“ Außerdem zeigte er sich überzeugt, dass die Mieter des Wohnheims „unserer Stadt gut tun“. Hagen Schröter, Geschäftsführer der EWB, sieht in dem Engagement einen weiteren Beleg, dass das Unternehmen seinen Auftrag erfüllt, „Wohnraum zu fairen Preisen zu schaffen“. Als „Beitrag für ein lebendiges Quartier“ stuft Herbert Klingohr, Geschäftsführer der nbw, den Neubau ein.

ANZEIGE



REMSTALLKELLEREI

2012er Stettener Häder Riesling	1 Ltr. Flasche	3.95
2011er Großheppacher Wanne Trollinger	1 Ltr. Flasche	4.20
2011er Endersbacher Sonnenbühl Trollinger trocken	1 Ltr. Flasche	4.20

NEUER WEIN

Kelterfrisch eingetroffen von der Remstallkellerei rot oder weiß 1 Liter-Flasche*



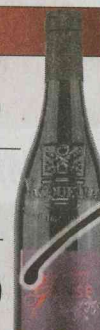
2.95

UNSERE TIPPS AUS SÜDFRANKREICH

2012er Picpoul de Pinet blanc: Die Weißweinspezialität aus Frankreich!	5.50
0,75 Ltr. Fl. (1 Ltr. = 7,33)	
2011er Côtes du Roussillon Les Bruyères, Domaine des Schistes	7.45
0,75 Ltr. Fl. (1 Ltr. = 9,93)	
2011er Vacqueyras rouge, Domaine de la Ganse: Klassiker von der Rhône	11.50
0,75 Ltr. Fl. (1 Ltr. = 15,33)	

Dauer Aktionsangebote mit Probenausschank bis 1. Oktober

Montag-Freitag
9 - 13 und 14 - 18.30 Uhr,
Donnerstag bis 20 Uhr,
Samstag 9-14 Uhr



WEINHAUS

Maiz